



# Nina Steiner

MSc Ernährung und Diätetik

## Evidenzbasierte Überarbeitung der spitalinternen Richtlinien «parenteralen Ernährung» mit Teilfokus Intensivmedizin

### Kurzfassung

Die Überarbeitung der Leitlinie erfolgte im Bürgerspital Solothurn, welches zu den Solothurner Spitälern AG gehört. Für die Überarbeitung war es wichtig, standortübergreifende und interprofessionelle Besprechungen zu führen. Für die Anpassung der Richtlinien zur parenteralen Ernährung mit Teilfokus Intensivmedizin wurde nach themenspezifischer Literatur gesucht. Zusätzlich wurde die aktuelle Evidenz zusammengefasst. Im Anschluss wurde im interprofessionellen Team über die Umsetzung der Leitlinien diskutiert. Ziel war es, einen gemeinsamen Konsens zu finden. Ausserdem musste die überarbeitete Leitlinie vom Fachausschuss Klinische Ernährung begutachtet werden. Die Leitlinienüberarbeitung war herausfordernd, da viele Entscheidungen nicht alleine getroffen werden konnten und von Rückmeldung abhängig waren. Hinzu kam, dass es schwierig war, eine geeignete Struktur und die passenden Inhalte für die neue Richtlinie zu definieren, da es zwischen Intensivmedizin und paraenteraler Ernährung bei gewissen Inhalten Überschneidungen gab. Es war aber förderlich, mit weiteren beteiligten Professionen und dem Fachausschuss einen regelmässigen Austausch zu pflegen, damit die Leitlinie praxisrelevant gestaltet werden konnte. Das Transfermodul ermöglichte, das evidenzbasierte Arbeiten nachhaltig in die Praxis umzusetzen. Zudem konnte vom regelmässigen interprofessionellen Austausch stark profitiert werden.



«Aus dem Transfermodul nehme ich mit, wie wertvoll es ist, ernährungstherapeutische Projekte in einem interprofessionellen Projektteam umzusetzen. Ich schätze es sehr, dieses Projekt in meiner klinischen Tätigkeit weiter zu verfolgen und zu sehen, was dadurch nachhaltig verändert wird.»